

# *Geschlossen stark*

Testspiel am 5.03.17

## **Neustädter SV 2 – TSV Brünlos 1 : 4 (1:0)**

Drechsel – Toma, K. Fechtner, Engelhardt, J. Fechtner – Blume, Wieland, Rubel, Horvath – Frank, Weisbach

Tore für Brünlos: K. Fechtner (FE), 3x Weisbach

Der zweite und letzte Test vor dem Rückrundenstart verschlug unseren TSV nach Neustädte. Dort hatte man letztes Jahr schon gute Erfahrungen gesammelt. Während man in der Regel alle Testspiele herschenkte, konnte im letzten Winter ein 4:1 Auswärtserfolg gefeiert werden. Der Gastgeber selbst spielt in der Parallelstaffel und liegt auf dem 5. Platz. Also grundsätzlich ein Duell auf Augenhöhe. Nur dass die Vorzeichen eher das Pendel in Richtung Gastgeber ausschlagen ließen. Man traf auf eine junge spielstarke Truppe. Der TSV Brünlos dagegen reiste gerade mal mit 11 gesunden Fußballern an.

Und so begann auch die Partie zunächst mit spielerischer Dominanz des NSV 2. Doch während in der Vorwoche die Defensive wackelte, stand sie heute von Beginn an sicherer. Der Gastgeber bespielte den TSV, aber nur in Zonen wo es kaum gefährlich wurde. Alles was Richtung Strafraum ging, wurde entschärft.

Das erste Tor des Tages erzielte dennoch der NSV. Aus der Distanz schlug ein Ball, nicht zu halten, flach im linken unteren Eck ein.

Danach stellte man um. Wieland ab sofort neben Rubel auf der Doppel 6 und Frank Doppelspitze mit Johann Weisbach. Und das brachte Erfolg. Im Zentrum jetzt mehr Präsenz im Zweikampf und vorn wurde geackert und dem Gegner keine Ruhe gelassen.

Daraus folgten viele lange Bälle, die durch die 4er-Kette Toma/Fechtner/Engelhardt/Fechtner meist mühelos entschärft werden konnten. Auch offensiv tat sich in der letzten Viertelstunde der ersten Halbzeit mehr. Durch schnelles Umschalten konnte man Johann Weisbach 2x in aussichtsreiche Positionen bringen. Doch diese Versuche scheiterten. Die größte Ausgleichschance hatte Kevin Fechtner. Nach einer Ecke und mehreren abgeblockten Versuchen stand er plötzlich völlig blank, aber mit wenig Reaktionszeit verzog er. So ging es mit 1:0 in die Pause.

Das Ergebnis bis dahin im Rahmen, doch man merkte, dass hier mehr gehen würde. Wenn es schnell ging, dann taten sich doch auch Lücken auf. Und genau daran knüpfte man in Halbzeit 2 an.

Jetzt kam der TSV völlig verändert aus der Kabine. Man kam wieder zu Chancen, immer nach dem gleich Muster: Balleroberung im zentralen Mittelfeld und dann ging die Post ab. Hier hatten die Gastgeber Riesenprobleme, die flinken Weisbach, Horvath oder Wieland zu halten.

Eine dieser Aktionen ließ Wieland völlig allein auf den Torhüter zu laufen. Kurz vorm Abschluss wurde er jedoch regelwidrig im 16er zu Fall gebracht. Klare Sache: Elfmeter!

Kevin Fechtner verwandelte ohne Probleme. Ausgleich. Man war zurück im Spiel. Weiter ging es. Der TSV setzte nach. Diesmal ein langer Ball. Beide Innenverteidiger des NSV waren sich nicht einig und schon konnte Johann Weisbach allein auf den Torhüter zusteuern. Diesen umkurvte er noch und schon hatte man die Partie gedreht. Jetzt wieder die alt bekannte Angriffsversion:

Balleroberung im Zentrum durch Wieland oder Rubel und schnell in die Spitze. Scheiterte zunächst Julian Horvath beim ersten Versuch, machte er es beim 2. Mal klüger. Frei durch, legte er auf den mitlaufenden Johann Weisbach quer, der ohne Mühe in das leere Tor einschieben konnte. 3:1.

Das zog den Gastgebern endgültig den Zahn. Ohne eigene Ideen im Offensivspiel haderten sie mit sich selbst. Der TSV weiter zielstrebig. Zunächst wurde für Michael Wieland der rote Teppich ausgelegt. Frei durch verpasste er es jedoch, seine starke Leistung zu krönen. Gleiches galt für Johann Weisbach. Der frei durch mit einem versuchten Heber die falsche Entscheidung traf.

Den Endstand durfte er dennoch markieren. Diesmal Schnittstellen-Pass von Ronny Frank und weg

war er wieder. Diesmal entschied er richtig und schob flach ein. Lupenreiner Hattrick.

Das 4:1 war auch gleichzeitig der Endstand.

Kurz vor Schluss die größte und einzige Chance auf Ergebniskosmetik. Nach Standard hatte man einen kurzen Konzentrationsfehler drin. Aber zum Glück konnte der aufgerückte Innenverteidiger den Ball am langen Eck nicht im Tor unterbringen.

Nur zu elft und dann so eine geschlossene Mannschaftsleistung. Der TSV scheint rechtzeitig in Form zu kommen. Jetzt heißt es den Schwung mitzunehmen. Was zählt ist der Rückrundenauftakt kommenden Sonntag gegen Ursprung.

Hier müssen mit aller Macht alle 3 Punkte in Brünlos bleiben!

-RF-